BRANDENBURGISCHE
ARCHITEKTENKAMMER

Noch bis 28. April 2025 online bewerben

Brandenburgischer Baukulturpreis 2025

2025 wird der Brandenburgische Baukulturpreis zum neunten Mal vergeben. Alle zwei Jahre wird er gemeinsam von der Brandenburgischen Architektenkammer (BA) und der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK) mit Unterstützung des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) ausgelobt. Schirmherr ist Detlef Tabbert, Minister für Infrastruktur und Landesplanung.

Mit dem **Baukulturpreis** wird ein herausragendes Projekt ausgezeichnet, das Vorbildwirkung für interdisziplinäres Zusammenarbeiten und nachhaltiges Bauen hat und den Zielen der Brandenburger Erklärung zur Baukultur entspricht.

Über den Baukulturpreis hinaus soll die Jury bis zu drei **Sonderpreise** für herausragende Leistungen in Teilbereichen der Planung und als Anerkennungen für besondere Innovationen vergeben.

Mit dem **Engagementpreis** zur Förderung der Baukultur können außerdem natürliche oder juristische Personen wie Kommunen, Institutionen, Vereine oder Initiativen für ihr außergewöhnliches und hervorhebenswertes Wirken im Sinne der Baukultur gewürdigt werden.

BEWERBUNG: Bewerbungsfrist: 28. April 2025, 15 Uhr
Bewerbung: **www.ak-brandenburg.de**

PREISVERLEIHUNG UND AUSSTELLUNG:
Die Preisträger werden im November 2025 bekanntgegeben. Die prämierten Projekte werden in einer Wanderausstellung sowie in der Reihe „Gespräche Baukultur vor Ort“ vorgestellt.

FRAGEN UND KONTAKT:
Maria Pegelow (Brandenburgische Architektenkammer)
Telefon: 0331 275 91 23
E-Mail: info@ak-brandenburg.de

Die gesamte Auslobung und alle weiteren Infos finden Sie unter:
www.ak-brandenburg.de

SAVE THE DATE

Unser Sommerfest

1. Juli 2025

FabrikCafé und FabrikGarten
Schiffbauergasse 10, 14467 Potsdam

Jetzt schon vormerken! Im FabrikCafé und FabrikGarten werden wir unser Sommerfest inkl. Empfang unserer Neumitglieder begehen. Wir laden alle Mitglieder jetzt schon ganz herzlich ein, sich mit uns auszutauschen, untereinander und auch mit Vertreterinnen und Vertretern der Ministerien, Städte und Kommunen ins Gespräch zu kommen. ◻

Foto: Sommerfest 2024 © AIA

Sommerfest 2024

Ortsgespräche Denkmalpflege 2025

Eine jährliche Veranstaltungsreihe mit dem Schwerpunkt Denkmalpflege und Bauen im Bestand.

In der gemeinsamen Veranstaltungsreihe des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (BLDAM), der Brandenburgischen Architektenkammer, der Brandenburgischen Ingenieurkammer und des Verbandes Beratender Ingenieure Berlin-Brandenburg werden jedes Jahr ausgewählte Objekte im Hinblick auf die Denkmalpflege vorgestellt und genauer betrachtet.

Die Brandenburgische Architektenkammer vergibt für die Veranstaltung 3 Fortbildungspunkte.

Termine 2025:

1. Ortsgespräch 2025
Bahnhof Wittenberge, Am Bahnhof 1, 19322 Wittenberge
28.05.2025

2. Ortsgespräch 2025
Südwestkirchhof Stahnsdorf, Bahnhofstraße 2, 14532 Stahnsdorf
02.07.2025

3. Ortsgespräch 2025
Jagdschloss Fürstenwalde (Spree), Schloßstraße 13, 15517 Fürstenwalde/Spree
10.09.2025

Weitere Informationen zu den genauen Uhrzeiten und den Anmeldemöglichkeiten folgen.

1. Ortsgespräch: **Bahnhof Wittenberge**

Foto: Maria Pegelow

Bahnhof Wittenberge

„Geplant ist das 1846 erbaute Gebäude als Eingangstor in die Stadt zu entwickeln. Kernstück ist der ehemalige Mitropasaal der künftig als ‚Empfang erster Klasse' eine Mobilitätszentrale mit Ticketverkauf, einen Wartebereich und gastronomische Angebote enthalten soll. Das historische Ambiente soll bei der Neugestaltung erhalten bleiben.

Die Sanierung des Mitropasaals gliedert sich in das gesamte Bauvorhaben des Bahnhofsempfangsgebäude ein. Künftige Mieter des Gebäudes sind nach Abschluss der Sanierungs-, Modernisierungs- und umfangreicher Umbaumaßnahmen das Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz, das Jobcenter Prignitz, die Gesellschaft für zerstörungsfreies Prüfen (DGZfP) sowie die Deutsche Bahn. Darüber hinaus ist der Aufbau eines Gründerzentrums als ergänzendes Angebot vorgesehen. Hier ist vorrangig die zeitlich begrenzte Bereitstellung von Räumen für Gründer und der Aufbau eines Coworking-Spaces mit ergänzenden Gemeinschafts- und Konferenzräumen geplant. Eigentümer und Bauherr ist seit 2018 die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Wittenberge." ◻

(Quelle: Stadt Wittenberge)

#Faire Vergabe – Jetzt unterzeichnen!

Das Vergabetransformationsgesetz gefährdet die mittelstandsfreundliche, losweise Vergabe am Bau. Im Bereich des Planens und Bauens muss der Losgrundsatz nicht nur beibehalten, sondern vielmehr gestärkt werden.
Beim Planen und Bauen sollte es beim bewährten Prinzip der losweisen Vergabe bleiben. Eine mittelstandsfeindliche Vergabe betrifft nicht nur die fast 200.000 Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen, Stadtplaner und Ingenieure, sondern ebenso zahllose kleine und mittlere Betriebe der Bauwirtschaft und des Handwerks.

Jetzt die Petition unterzeichnen!

www.openpetition.de/petition/online/mittelstandsfreundliche-losweise-vergabe-beim-planen-und-bauen-erhalten

Nachhaltiges Planen und Bauen

Bundesregister Nachhaltigkeit: Jetzt mitmachen und Nachhaltigkeitskoordinator:in werden!
Im Februar 2025 fiel der Startschuss für das Bundesregister Nachhaltigkeit, eine neue Plattform der Architekten- und Ingenieurkammern in Deutschland. Diese Initiative zielt darauf ab, Nachhaltigkeit im Bauwesen zu fördern und Expertinnen und Experten für klimagerechtes Bauen sichtbar zu machen. Kammermitglieder können sich ab sofort registrieren, um Nachhaltigkeitskoordinatorin oder Nachhaltigkeitskoordinator zu werden.

bundesregister-nachhaltigkeit.de

Lehrgänge zur Aufnahme als Nachhaltigkeitskoordinator:in
Für die Aufnahme in das Bundesregister Nachhaltigkeit der Architekten- und Ingenieurkammern werden Vorbereitungslehrgänge angeboten. Die Länderkammern, so auch Berlin und Brandenburg, bieten 2025 mehrere Vorbereitungslehrgänge zur Nachhaltigkeitskoordination an, auf die wir Sie gerne aufmerksam machen möchten.

Mehr Informationen zu allen Angeboten der Länderkammern finden Sie unter **www.architekten-fortbildung.de** (Stichwortsuche: „Nachhaltigkeitskoordination“)

Hier geht es zum Angebot auf der Webseite der AK Berlin:

www.ak-berlin.de/service/aus-und-fortbildung/fortbildungskalender/seminar/W25-1-014

Es sind 6 Module an 9 Terminen: vom 28. Februar bis 15. Mai 2025. Ort: Architektenkammer Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin (2 Module online)

Webseite des Fördervereins Baukultur Brandenburg

Ende des Jahres 2023 lief die Kooperationsvereinbarung zur Baukulturinitiative Brandenburg aus. In der Zeitspanne von 2019 bis 2023 wurden gemeinsam verschiedene Formate sowie grundlegende Maßnahmen zur Förderung der Baukultur im Land Brandenburg entwickelt. Auch eine Webseite wurde ins Leben gerufen, auf der sich der Förderverein Baukultur Brandenburg präsentieren konnte. Mit dem Ende der Initiative war es notwendig, eine ansprechende Lösung für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zu finden. Die Webseite wurde daraufhin einer Prüfung unterzogen und als gut geeignet für den Verein befunden. Besonders hervorzuheben sind die Synergien, die genutzt werden konnten, sowie das umfangreiche und informative Material, das auf der Seite zu finden ist. Nun ist die überarbeitete Webseite online, die nicht nur mit neuen Inhalten, wie etwa den im Land ausgelobten Preisen, angereichert wurde, sondern auch alle bereits entwickelten und durchgeführten Formate dokumentiert.
Schauen Sie doch mal vorbei!

baukultur-brandenburg.de

Auf dieser Basis wollen die drei Institutionen MIL, BA und BBIK die Baukultur weiter befördern. Das MIL hat eine Förderung ins Leben gerufen, die BA wird u. a. weiterhin die Formate „Baukultur Picknick“ und „Baukultur im Ort“ ausrichten und die BBIK organisiert den „Tag der Baukultur“. Zusammen wird weiterhin der Brandenburgische Baukulturpreis verliehen.

STADT ENTDECKER:

Abenteuer und Auszeit

Die Klasse 6b der Grundschule Müncheberg hat Ideen für die Gestaltung ihres Schulhofs

Ganz so, wie es in der Überschrift steht, stimmt es allerdings nicht. Die Schüler:innen der Klasse 6b sind zwar Schüler:innen der Grundschule Müncheberg und deren Schulhof soll auch neu gestaltet werden. Aber der Schulalltag der 6b findet in den Räumen der Oberschule Müncheberg statt.

Wofür also sollte man planen? Zu Recht stellten die Schüler:innen gleich zu Beginn des Projekts fest, dass die Angebote für Pausen und Auszeit nicht automatisch für Grund- und Oberschüler:innen die gleichen sind. Auf der anderen Seite gibt es aber durchaus gleiche bis ähnliche Bedürfnisse in beiden Gruppen.

So hieß die pragmatische Lösung ziemlich schnell: Wir entwickeln Ideen für beide Schulhöfe.

Nach dem Stadtspaziergang verständigten sich die Schüler:innen mit der projektbegleitenden Architektin Johanna Wirth über ihre Vorstellungen zur Optimierung der vorhandenen Angebote:

- Raum für Spiele und Bewegung
- Platz zum Toben
- Wohlfühlorte
- Rückzugsecken
- Orte für ein soziales Miteinander
- Sportangebote
- Gelegenheiten zum Tätigwerden
- ein Dach über dem Kopf
- ...

Übrigens: Müll und kaputte Spielgeräte sind ihnen ein Graus!

Tatkräftige Unterstützung bekam die Klasse durch eine Mutter: Frau Patte. Sie bereicherte die Arbeit bis zum Tag der öffentlichen Präsentation mit ihrer Kreativität und ihrem handwerklichen Können. Ihr sei an dieser Stelle besonders gedankt.

Am Tag der öffentlichen Präsentation überzeugten, ja beeindruckten dann die Modellbauer:innen mit Ideen und Wünschen, die den Verantwortlichen der Schule und der Stadt wichtige Hinweise auf die Bedürfnisse und Wünsche der Nutzer:innen gaben.

So entstanden ganz unterschiedliche Modellbauten, die dem Wunsch nach Abenteuer und Auszeit auf eine teilweise innovative, teils auch bekannte Weise gerecht werden könnten, zum Beispiel

- eine „Spielpyramide“ als Indoorspielplatz
- ein Fußballplatz mit Chill-Bereich
- eine Schaukel für 12 Kinder
- eine Seilbahn, eine Doppelbank
- eine Rutsche, eine Hängematte
- ein Pavillon mit Begrünung
- ein Baumhaus, eine Balanciertreppe
- eine Drehbank mit drehbaren Sitzflächen incl. Arretierungsmöglichkeit.

Selbstsicher und engagiert vertraten die Kinder ihre Ideen, manche gaben Einblick in das Vorgehen in ihrer Gruppe, zum Beispiel: Meine erste Idee war..., wir haben uns entschieden..., ich habe bei den Oberschülern beobachtet...

In ihren Rückmeldungen konnten sie klar zum Ausdruck bringen, was ihnen an diesem Projekt besonders gefallen hat: eigene Ideen einzubringen, Modelle zu bauen und in Gruppen zu arbeiten. Ein schönes Fazit des Projekts.

Wir wünschen den Schüler:innen der Klasse 6b, dass ihre Ideen ein offenes Ohr bei den Planerinnen und Planern der Stadt Müncheberg finden mögen. Die Reaktionen der offiziellen Gäste der öffentlichen Präsentation in der Stadtpfarrkirche jedenfalls waren durchweg positiv: Die Referatsleiterin im MIL Katharina Burkhardt zollte den Schüler:innen große Anerkennung sowohl für die Ausführung der Modelle als auch für die gelungene Präsentation, Vertreter der Stadt Müncheberg zeigten sich darüber hinaus auch ein bisschen stolz auf die konstruktiven, kreativen Beiträge ihrer zukünftigen Bürger:innen.

Foto: Alex Hampel

Modell einer „Spielpyramide“ als Indoorspielplatz

Lehrer: Alexander Hampel

Projektbegleitende Landschaftsarchitektin: Johanna Wirth

Text: Mascha Kleinschmidt-Bräutigam

Stadtentdecker ist ein Projekt der Brandenburgischen Architektenkammer, gefördert durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), unterstützt durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS). Mehr Infos finden Sie unter **www.ak-brandenburg.de/baukultur/stadtentdecker-projekt**

Noch bis 18. Mai 2025 bewerben!

Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege ausgelobt

Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege

Der Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege wird seit 1994 von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks verliehen. Der Preis soll einerseits private Denkmaleigentümer motivieren, handwerkliche Qualität und Leistung einzufordern, und andererseits das Handwerk auf das lohnende Arbeitsfeld Denkmalpflege aufmerksam machen.

Handwerksbetriebe, Architekt:innen, Ingenieur:innen, Restaurator:innen, die amtliche Denkmalpflege und Heimat- und Geschichtsvereine aus dem jeweiligen Bundesland sind berechtigt, entsprechende Baudenkmale vorzuschlagen. Ebenfalls können sich private Bauherr:innen mit Objekten bewerben.

Der Preis wird jährlich in zwei Bundesländern ausgelobt. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt insgesamt 60.000 Euro Preisgeld dafür zur Verfügung.

2025 wird der Preis in den Bundesländern **Brandenburg und Thüringen** vergeben.

Die Brandenburgische Architektenkammer entsendet einen Vertreter in die Jury.

Vorschläge und Bewerbungen aus dem Bundesland Brandenburg können bis zum 18. Mai 2025 an den Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) in Berlin gerichtet werden. Hier finden Sie den Anmeldebogen und hier die Vergaberichtlinien 2025.

www.denkmalschutz.de/denkmale-erleben/bundespreis-fuer-handwerk-in-der-denkmalpflege.html

Noch bis 4. April 2025 bewerben!

Holzbaupreis Berlin-Brandenburg 2025

HOLZBAUPREIS BERLIN 2025 BRANDENBURG

Der Holzbaupreis Berlin-Brandenburg 2025 wird vom Landesbeirat Holz Berlin-Brandenburg ausgelobt, unter der Schirmherrschaft des Landes Brandenburg, vertreten durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung und in Kooperation mit der Brandenburgischen Architektenkammer, der Brandenburgischen Ingenieurklammer, der Architektenkammer Berlin und der Baukammer Berlin. Der Preis knüpft an den Erfolg der Vergabe des Berliner Holzbaupreises im Jahr 2019 an und wird nun erstmals für die Region Berlin-Brandenburg ausgelobt.

Die Brandenburgische Architektenkammer wird außerdem durch ihren Präsidenten Andreas Rieger in der Jury vertreten sein.

Die feierliche Preisverleihung des Holzbaupreises Berlin-Brandenburg 2025 findet im Rahmen des 6. Deutschen Holzbaukongresses am 20. Mai 2025 in Berlin statt.

holzbaupreis-berlin-brandenburg.de

Ausstellungseröffnung

da! Architektur in und aus Berlin

Bereits zum 26. Mal werden ausgewählte Projekte von Architekt:innen, Stadtplaner:innen, Landschaftsarchitekt:innen und Innenarchitekt:innen in und aus Berlin und Brandenburg gezeigt. Ein unabhängiges siebenköpfiges Gremium hat aus vielen eingereichten Projekten 60 ausgewählt, wovon sich mehr als die Hälfte in der Metropolenregion Berlin Brandenburg befinden.

WO LIVING BERLIN, Kantstraße 17,
10623 Berlin
Ausstellungsdauer: 15. März bis 12. April 2025, Mo–Sa, 10 – 19 Uhr

Foto: Andreas Rieger

da! Ausstellung 2024

www.ak-berlin.de/baukultur/da-architektur-in-und-aus-berlin.html

Architekturführung

Moderne Kirchenräume in Denkmalen

Katholische Marienkirche und evangelische Lutherkirche in Cottbus

Foto: Thomas Woskowski

Katholische Marienkirche

Foto: Constantin von der Mülbe

Evangelische Lutherkirche

Termin: Dienstag, 20. Mai 2025, 16.30 bis 19.30 Uhr
Referierende: Dipl.-Ing. Constantin von der Mülbe, BDA; Dipl.-Ing. Thomas Woskowski, Architekt
Unterrichtseinheiten: 3
Mitglieder: 20,00 €; Absolvent:innen: 20,00 €; Gäste: 40,00 €

In diesem Frühjahr können im Rahmen der Reihe „Architekturführung" zwei moderne Kirchenräume in Cottbus besichtigt werden. Am Beispiel unterschiedlicher Konfessionen wird hierbei die Verbindung von Denkmalsubstanz und neuen Raum- und Materialkonzeptionen vorgestellt.

Die Führung beginnt 16:30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche „St. Maria Friedenskönigin" (Adolph-Kolping-Straße 17, 03046 Cottbus), deren aus den 1930er Jahren stammender expressionistischer Innenraum während der Nutzungszeit mehrfach umgebaut und stark verändert wurde. Erst durch seine Sanierung wurden der gestalterische Zusammenhang des Ursprunges wieder freigelegt, historisch wertvolle Zutaten integriert und aktuelle Anforderungen an die Nutzung mit zeitgemäßen Mitteln umgesetzt.

Die 1945 in den letzten Kriegstagen weitgehend zerstörte und erst in den 1960er Jahren wiedereröffnete evangelische Lutherkirche (Thiemstraße 27, 03050 Cottbus) erfuhr nach einer Grundsanierung der Gebäudehülle bis 2020 eine neue Innenraumgestaltung. Hier entstand in Farbigkeit und Materialität ein völliger Kontrast zu allem Bisherigen und damit ein grundsätzlich neuer Raumeindruck, der den Wandel Nutzung durch die Gemeinde sehr selbstbewusst zeigt. ◻

www.ak-brandenburg.de/mitglieder/weiterbildung/seminarprogramm/w25-2-023

Fortbildungen im Mai 2025

Termin	Ort	Thema	Referent	Gebühren*
08.05.2025 09:00–12:00 Uhr	**online**	Hidden Champions – Wildstauden in der Pflanzplanung	Dr. Wanda Born, Landschaftsökologin, Geschäftsführerin der DAUCUM gUG (haftungsbeschränkt) – Werkstatt für Biodiversität	M: 55,00 € A: 55,00 € G: 110,00 €
13.05.2025 15:00–18:30 Uhr	**online**	Urheberrecht und Fotorechte für Architektinnen und Architekten	Till Schwerkolt, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Gaßner, Groth, Siederer & Coll., Berlin	M: 60,00 € A: 60,00 € G: 120,00 €
15.05.2025 14:00–17:00 Uhr	**Potsdam**	Grundlagenseminar Bauvorlagen im Baugenehmigungs- und Bauvorbescheidsverfahren	Dipl.-Ing. Julia Krüger, Architektin und N.N., Untere Bauaufsichtsbehörde Potsdam	M: 70,00 € A: 70,00 € G: 140,00 €
20.05.2025 16:30–19:30 Uhr	**Cottbus**	Architekturführung: Moderne Kirchenräume in Denkmalen am Beispiel der kathol. Marienkirche und ev. Lutherkirche in Cottbus	Dipl.-Ing. Constantin von der Mülbe, BDA, Dipl.-Ing. Thomas Woskowski, Architekt	M: 20,00 € A: 20,00 € G: 40,00 €
22.05.2025 09:00–16:30 Uhr	**online**	Wirtschaftlichkeit im Architekturbüro: Kalkulation und Controlling im Planungsprozess (Teil B)	Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Hansjörg Selinger, Architekt, Rottweil	M: 110,00 € A: 110,00 € G: 220,00 €

* M = Mitglieder, G = Gäste, A = Absolventen

Um sich für die Seminare anzumelden, verwenden Sie bitte diesen Link:
www.ak-brandenburg.de/mitglieder/weiterbildung/seminarprogramm
Über diesen Link gelangen Sie auch zu unserem Seminarprogramm. Dort finden Sie nähere Informationen zu den einzelnen Seminaren. Die Online-Seminare werden mit der Software „Zoom" mit technischer und didaktischer Unterstützung durchgeführt. Rechtzeitig vor dem Online-Seminar erhalten Sie den Zugangslink sowie weitere Informationen an die bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse.
Technische Voraussetzung für die Teilnahme am Online-Seminar ist ein Computerarbeitsplatz mit stabiler Internetverbindung und einer Soundkarte, Lautsprechern oder Kopfhörern (idealerweise Headset).

Hinweis:
- ◻ Bitte beachten Sie, dass während des Onlineseminars automatisch ein Anwesenheitsprotokoll von Zoom generiert wird.
- ◻ Das Teilnahmezertifikat erhalten Sie nach der Veranstaltung per Mail nach erfolgreicher Teilnahme.